

# Wussten Sie, dass ...

Text: Michael Zugmann  
Foto: Adobe Stock



## Feste feiern im Jahreskreis

... das Fundament des Kirchenjahres der Sonntag ist? Er ist der christliche Ur-Feiertag, der erste Tag der Woche, an dem wir Gott Dank sagen, dass er uns durch die Auferstehung Christi lebendige Hoffnung geschenkt hat.

... auch das Osterfest zum Urgestein des Kirchenjahres gehört? Sein Termin orientiert sich am jüdischen Pessachfest, weil Jesus am 14. Nisan, dem Vortag dieses Festes, gestorben ist. Auch die jährliche Feier des Ostergeheimnisses, des Durchgangs Jesu durch den Tod ins Leben bei Gott,

hat ihren Höhepunkt an einem Sonntag: Das Konzil von Nizäa (325) legte den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond als Ostertermin fest.

... sich um Ostern ein Festkreis entwickelte? Im Zentrum steht das Triduum Sacrum, der Heilige Dreitag des Leidenden und Gekreuzigten (Karfreitag), des Begrabenen (Karsamstag) und des Auferstandenen (Ostersonntag). Auf Ostern hin führt die österliche Bußzeit (Quadragesima = vierzig Tage), besonders die mit Palmsonntag einsetzende Heilige Woche (Karwoche). Die Osterzeit umfasst sieben Wochen,

Christi Himmelfahrt vierzig Tage und Pfingsten (von griechisch „pentekoste“ = fünfzig), das an die Gabe des Heiligen Geistes erinnert, fünfzig Tage nach Ostern.

... das Weihnachtsfest jünger ist als das Osterfest? Christen feierten ab dem 4. Jahrhundert am Fest des römischen (25. Dezember) bzw. ägyptischen Sonnengottes (6. Jänner) die Geburt Christi als der Sonne unseres Heils.

... sich auch für Weihnachten eine Vorbereitungszeit, der Advent, und eine Festzeit, die Weihnachtszeit, ent-

wickelten, die bis zum Sonntag nach dem 6. Jänner, dem Fest der Taufe des Herrn, reicht?

... Advent- und Weihnachtszeit, Fasten- und Osterzeit als „geprägte Zeiten“ bezeichnet werden im Gegensatz zu den 34 Sonntagen bzw. Wochen der „Zeit im Jahreskreis“?

... es weitere Herrenfeste – z. B. Fronleichnam (Hochfest des Leibes und Blutes Christi) und Herz-Jesu-Fest – und Feste und Gedenktage der Heiligen gibt? Letztere erinnern uns, dass wir zur Gemeinschaft der von Gott Berufenen und Geheiligten gehören.